

---

**Produktname: CD22 (Phospho Tyr807) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04396**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	95kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CD22
<b>Alternative Namen</b>	CD22; SIGLEC2; B-cell receptor CD22; B-lymphocyte cell adhesion molecule; BL-CAM; Sialic acid-binding Ig-like lectin 2; Siglec-2; T-cell surface antigen Leu-14; CD antigen CD22
<b>Gen-ID</b>	933.0
<b>SwissProt ID</b>	P20273
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen BL-CAM im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr807 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 776-825

## Hintergrund

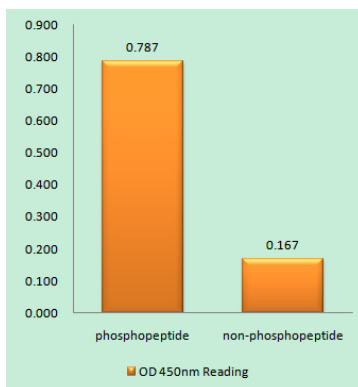
Alternative Produkte: Es scheinen weitere Isoformen zu existieren. Domäne: Enthält vier Kopien eines zytoplasmatischen Motivs, das als Immunrezeptor-Tyrosin-basiertes Inhibitormotiv (ITIM) bezeichnet wird. Dieses Motiv ist an der Modulation zellulärer Reaktionen beteiligt. Das phosphorylierte ITIM-Motiv kann an die SH2-Domäne verschiedener SH2-haltiger Phosphatasen binden. Funktion: Vermittelt B-Zell-B-Zell-Interaktionen. Kann an der Lokalisierung von B-Zellen in lymphatischen Geweben beteiligt sein. Bindet sialylierte Glykoproteine, darunter CD45. Bindet bevorzugt an  $\alpha$ -2,6-verknüpfte Sialinsäure. Die Sialinsäure-Erkennungsstelle kann durch cis-Interaktionen mit Sialinsäuren auf derselben Zelloberfläche maskiert werden. Nach Liganden-induzierter Tyrosinphosphorylierung in der Immunantwort scheint es an der Regulation der B-Zell-Antigenrezeptor-Signalgebung beteiligt zu sein. Spielt eine Rolle bei der positiven Regulation durch Interaktion mit Tyrosinkinasen der Src-Familie und kann auch als inhibitorischer Rezeptor fungieren, indem es über seine SH2-Domänen zytoplasmatische Phosphatasen rekrutiert, welche die Signaltransduktion durch Dephosphorylierung von Signalmolekülen blockieren. (Online-Information: Siglec-2, Online-Information: Siglec-2 [3 Fc-Domänen], PTM: Phosphoryliert an Tyrosinresten durch LYN., PTM: Die Phosphorylierung von Tyr-762, Tyr-807 und Tyr-822 ist an der Bindung an SYK, GRB2 bzw. SYK beteiligt. Die Phosphorylierung von Tyr-842 ist an der Bindung an SYK, PLCG2 und PIK3R1/PIK3R2 beteiligt.) (Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie.) SIGLEC-Familie (Sialinsäure-bindendes Ig-ähnliches Lektin). Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Typ-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält sechs Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Überwiegend Monomer der Isoform CD22- $\beta$ . Kommt auch als Heterodimer der Isoform CD22- $\beta$  und einer kürzeren Isoform vor. Interagiert nach Phosphorylierung mit PTPN6/SHP-1, LYN, SYK, PIK3R1/PIK3R2 und PLCG1. Interagiert nach Phosphorylierung (aufgrund von Ähnlichkeit) mit GRB2, INPP5D und SHC1. Kann einen Komplex mit INPP5D/SHIP, GRB2 und SHC1 bilden. Gewebespezifität: B-Lymphozyten. Alternative Produkte: Es scheinen weitere Isoformen zu existieren. Domäne: Enthält vier Kopien eines zytoplasmatischen Motivs, das als Immunrezeptor-Tyrosin-basiertes Inhibitormotiv (ITIM) bezeichnet wird. Dieses Motiv ist an der Modulation zellulärer Reaktionen beteiligt. Das phosphorylierte ITIM-Motiv kann an die SH2-Domäne verschiedener SH2-haltiger Phosphatasen binden. Funktion: Vermittelt B-Zell-B-Zell-Interaktionen. Kann an der Lokalisierung von B-Zellen in lymphatischen Geweben beteiligt sein. Bindet sialylierte Glykoproteine, darunter CD45. Bindet bevorzugt an  $\alpha$ -2,6-verknüpfte Sialinsäure. Die Sialinsäure-Erkennungsstelle kann durch cis-Interaktionen mit Sialinsäuren auf derselben Zelloberfläche maskiert werden. Die Liganden-induzierte Tyrosinphosphorylierung scheint in der Immunantwort an der Regulation der B-Zell-Antigenrezeptor-Signalübertragung beteiligt zu sein. Sie spielt eine Rolle in der positiven Regulation durch Interaktion mit Tyrosinkinasen der Src-Familie und kann auch als inhibitorischer Rezeptor fungieren, indem sie über ihre SH2-Domänen zytoplasmatische Phosphatasen rekrutiert, welche die Signaltransduktion durch Dephosphorylierung von Signalmolekülen blockieren. (Online-Information: Siglec-2, Online-Information: Siglec-2 [3 Fc-Domänen], PTM: Phosphorylierung an Tyrosinresten durch LYN. PTM: Die Phosphorylierung von Tyr-762, Tyr-807 und Tyr-822 ist an der Bindung an SYK, GRB2 bzw. SYK beteiligt. Die Phosphorylierung von Tyr-842 ist an der Bindung an SYK, PLCG2 und PIK3R1/PIK3R2 beteiligt.) Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. SIGLEC-Familie (Sialinsäure-bindendes Ig-ähnliches Lektin). Ähnlichkeit: Enthält 1 Ig-ähnliche V-Typ-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält 6 Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Überwiegend Monomer der Isoform CD22-beta. Kommt auch als Heterodimer der Isoform CD22-beta und einer kürzeren Isoform vor. Interagiert nach Phosphorylierung mit PTPN6/SHP-1,

LYN, SYK, PIK3R1/PIK3R2 und PLCG1. Interagiert nach Phosphorylierung (aufgrund von Ähnlichkeit) mit GRB2, INPP5D und SHC1. Kann einen Komplex mit INPP5D/SHIP, GRB2 und SHC1 bilden. Gewebespezifität: B-Lymphozyten.

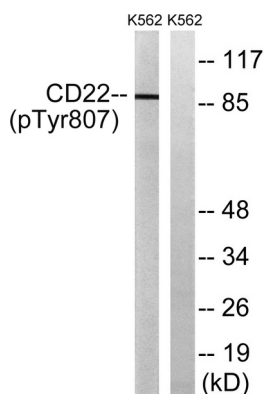
## Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); Hämatopoetische Zelllinie; B-Zell-Antigen;

## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des BL-CAM (Phospho-Tyr807)-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 0,3 nM Na<sub>3</sub>VO<sub>4</sub> behandelten K562-Zellen (40') unter Verwendung des BL-CAM-(Phospho-Tyr807)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.